

# Moorschutz praktisch

Moorschutztagung 20.-22.07.2023 Leipzig

Moorschutz, Landwirtschaft, Wiesenbrüter -  
worauf warten wir noch?

- Moorschutz, Landwirtschaft, Biodiversität - wie passt das zusammen?
- Wie sollte moor-/klimaschonende und zugleich wiesenbrüterfreundliche Landwirtschaft beschaffen sein?
- Warum dauert im Moorschutz alles so lange?  
Hemmnisse/Widerstände/fehlender Mut
- Wie könnte es schneller gehen? Was müsste sich ändern?  
Strukturen/Prozesse/Trägerschaften

# Moorklimaschutz - ein zähes Unterfangen

- Moorschutz und Biodiversitätsschutz: inzwischen mit höchster Dringlichkeit in Gesellschaft und Politik angekommen. Dennoch: wo bleibt der Turbo?
- Im Folgenden: Hinderungsgründe und Lösungswege,
  - gestützt auf eigene Erfahrungen, und
  - gestützt auf eine wichtige Evaluierung in allen Bundesländern: Kurztitel „Hemmnisse und Lösungsansätze für Moorklimaschutzprojekte“, Greifswald Moor Centrum, 2023 (durchgeführt zus. mit Michael-Succow-Stiftung).

# Moorschutz, Landwirtschaft, Biodiversität - wie passt das zusammen?

## Landwirtschaft

- Müssen wir zwei Schritte zurück, zur Landwirtschaft von vorgestern?
- Arbeitsgeräte und Wirtschaftsweisen anpassen: sicher das kleinere Problem
- Wichtiger: Welchen Mix an moorschonenden Wirtschaftsweisen können und sollen wir nebeneinander etablieren?

# Die unverzichtbaren ökologischen Funktionen der Niedermoore

- Naturschutz-Kernbereiche: Konzentrations- und Rückzugsräume der Biodiversität
- Heimat seltener spezialangepasster Tier- und Pflanzenarten
- Lebensraum für Wiesenbrüter:
  - besonders störempfindlich
  - Abstand zu Infrastrukturen (Straßen, Gebäuden etc.) >> Gefahr der Fragmentierung
- Hochwasserschutz: Schwammfunktion
- Klimaschutz: Potentielle CO<sub>2</sub>-Senken



Die 9 bayerischen Wiesenbrüter-Arten, davon 7 vom Aussterben bedroht: Rotschenkel, Wachtelkönig, Uferschnepfe, Wiesenpieper, Brachvogel, Kiebitz, Braunkehlchen, Bekassine, Grauammer

## Who is Who?

Bayerisches Landesamt für  
Umwelt



# Hauptlebensräume der Wiesenbrüter in Bayern und **Gefährdungsursachen** (am Beispiel Leitart Brachvogel)

- Offene Überschwemmungsaue
- Riedgebiete
- **Niedermoore:**  
wg. Klimawandel als „Überlebensinseln“  
immer wichtiger; tendenziell mit dem breitesten WB-Artenspektrum
- permanent hoher Prädationsdruck (forciert durch Klimawandel)
- Moderne Landwirtschaft
- Klimawandel >> Trockenheit >> Nahrungsmangel
- Freizeitnutzung

Im Folgenden Konzentration auf Brachvogel und Kiebitz (bilden größtenteils die bayer. WB-Lebensräume ab, zudem im Niedermoor noch gut vertreten)

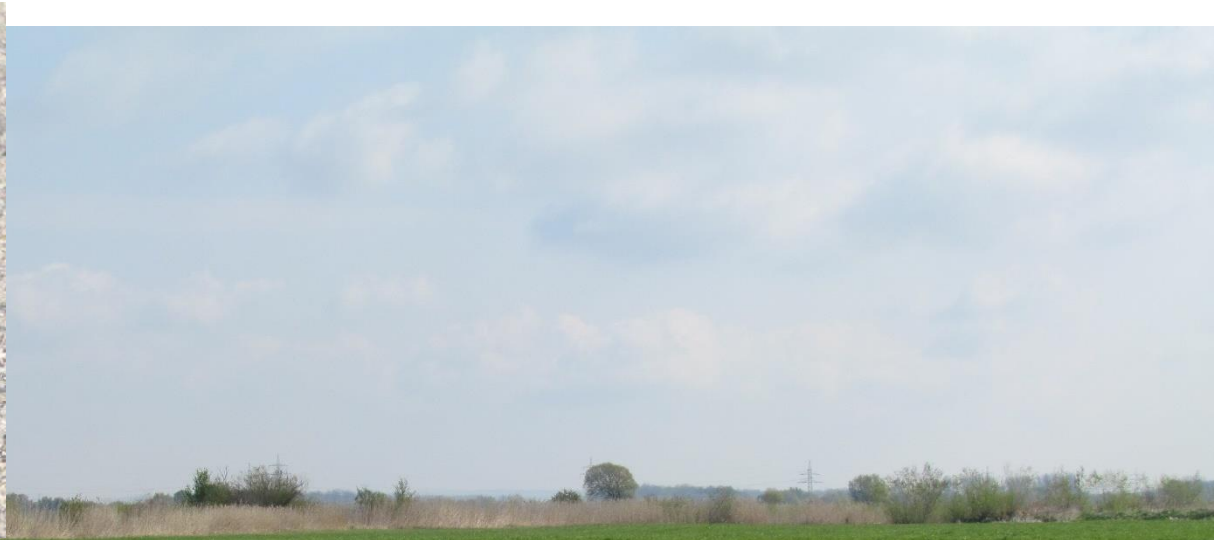
# Wie Moor- und Wiesenbrüterschutz geht, ist bekannt

Kartierungen, Untersuchungen, Fachkonzepte, Klimaschutzprogramme, Machbarkeitsstudien, Moorschutzstrategien und neuerdings Wasserstrategien gibt es genug



Beispiel Entwicklungskonzept Donaumoos (2000), mit 13.000 ha größtes Niedermoor Süddeutschlands: Hoher Deckungsgrad der „ökologischen Funktionsräume“ (grau) und der amtlichen Wiesenbrüter-Kulisse (violett); an Moorvernässung bisher wenig passiert





Fotos Burnhauser



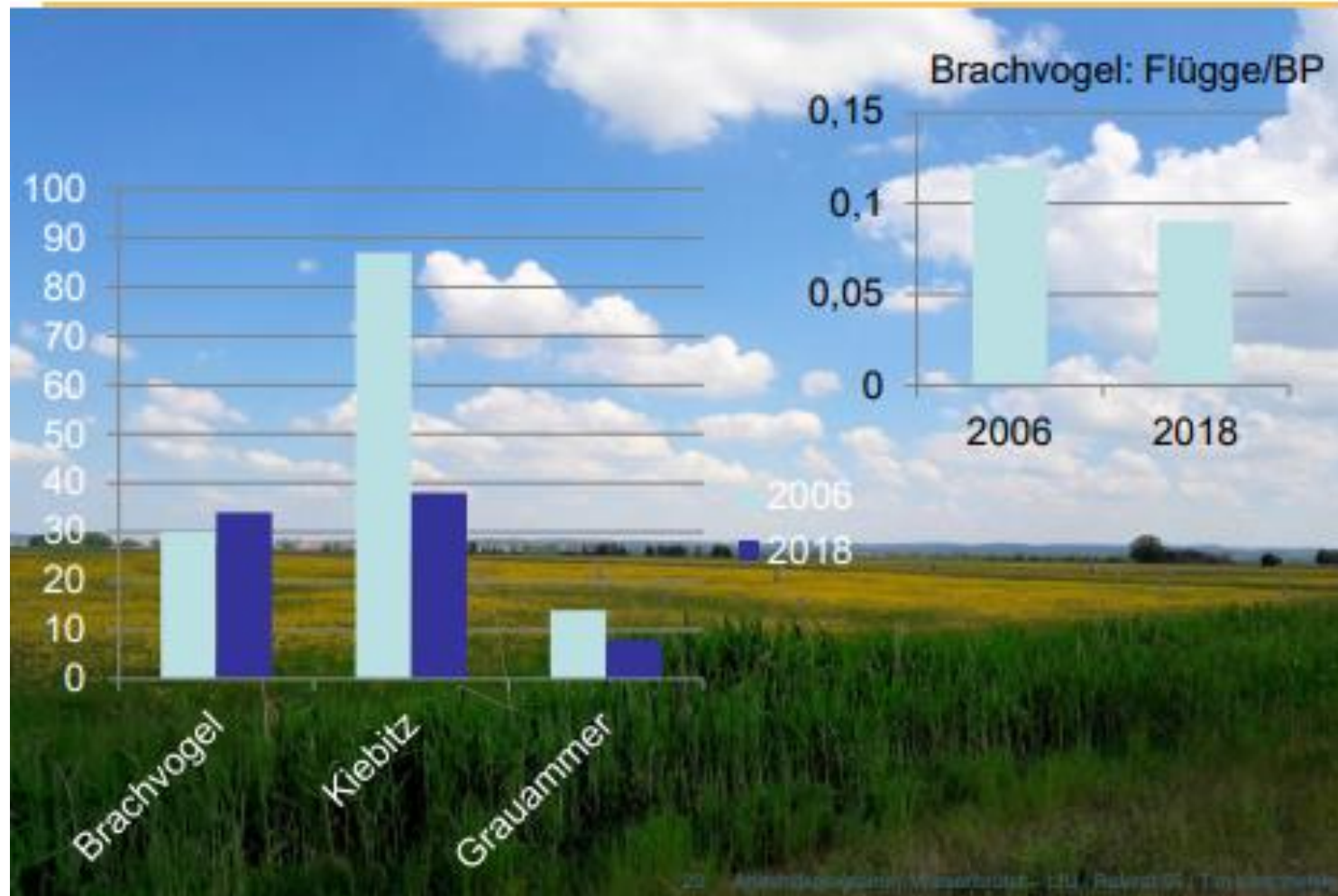
Typischer Lebensraum  
Brachvogel: ausgedehnte  
offene Wiesenlandschaft mit  
Feuchtwiesen



# Unmittelbare Rückgangsursache: Zu geringer Bruterfolg Beispiel Ries (Nordschwaben): Brutpaare und flügge Junge

## Pfäfflinger Wiesen 2018

Bayerisches Landesamt für  
Umwelt





Fotos Burnhauser

Prädation durch natürliche Fressfeinde



# Wiesenbrüter-Schutzarbeit heute: Nesterschutz und tw. „Familienbetreuung“ (mit Drohnenunterstützung)



Foto Burnhauser



# Nasse intakte Moore - warum so wichtig für Wiesenbrüter?

- Dauerhaft stocherfähiger Boden >> kaum Nahrungsengpässe
- Hauptnahrung der Beutegreifer (Feldmaus etc.) nässebedingt dezimiert
- Räuberdichte damit geringer >> Prädationsdruck auf Gelege und Küken vermindert
- Somit **Schlüsselfaktoren** für Wiesenbrüter:
  - moortypischer Wasserhaushalt
  - weitere landwirtschaftliche Nutzung



# Landwirtschaft auf Niedermoor, wie sollte es sein: klimaschonend, moorerhaltend, wiesenbrüterfreundlich

- **Wiesenbrüterschutz ohne Landwirtschaft? Unmöglich!**
- Bewährte und wiesenbrüterfreundliche Nutzungsformen auf vernässtem Moorgrund:
  - **Heunutzung** von Nassgrünland >> „Brachvogel-Heu“ (Mahd aussch. mit Messerbalken; Frühmahdstreifen mit Spezialgerät)
  - **Beweidung** mit Robustrindern >> Fleischvermarktung
  - **Paludikulturen** >> thermische Verwertung / Herstellung Werkstoffe
- ideal: **Mosaik** aus Beweidung, Mahd und Paludikulturen

# Niedermoor Mertinger Ried: GW-Flurabstand noch zu groß

> 1000 ha, südlich Donauwörth;  
Vernässung noch nicht gelungen



04/03/2019

Foto Burnhauser



# Dattenhauser Ried (Jura Nordschwaben): Vernässung von zentraler Kernzone (85 ha) 2013 über „KLIP-2020“ mittels 34 Stauwehren



Die Avifauna ist förmlich  
explodiert, z.B. Kiebitz, Bekassine

Foto ARGE  
Donaumoos



# Dattenhauser Ried: Kiebitz 2012 (vor Vernässung) 0 BP, 2013 6



Werdegang Vernässung: Beantragung Flurneuordnung: Reg. v. Schw.; Planung + Bauausführung: Flurber.behörde; Finanzierung Baukosten: zu 100 % Klimaschutzmittel.

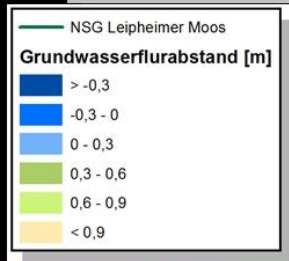
Bekassine: 2012 0 BP, 2013 2 BP, 2017 12 BP





# Vernässung Leipheimer Moos (140 ha) 2011

## Wiedervernässung und Bekassine (RL D: 1; Bay: 1; BW: 1)



Sommer (Juni/Juli)  
oben **OHNE**  
unten **MIT**  
Neuwassereinführung

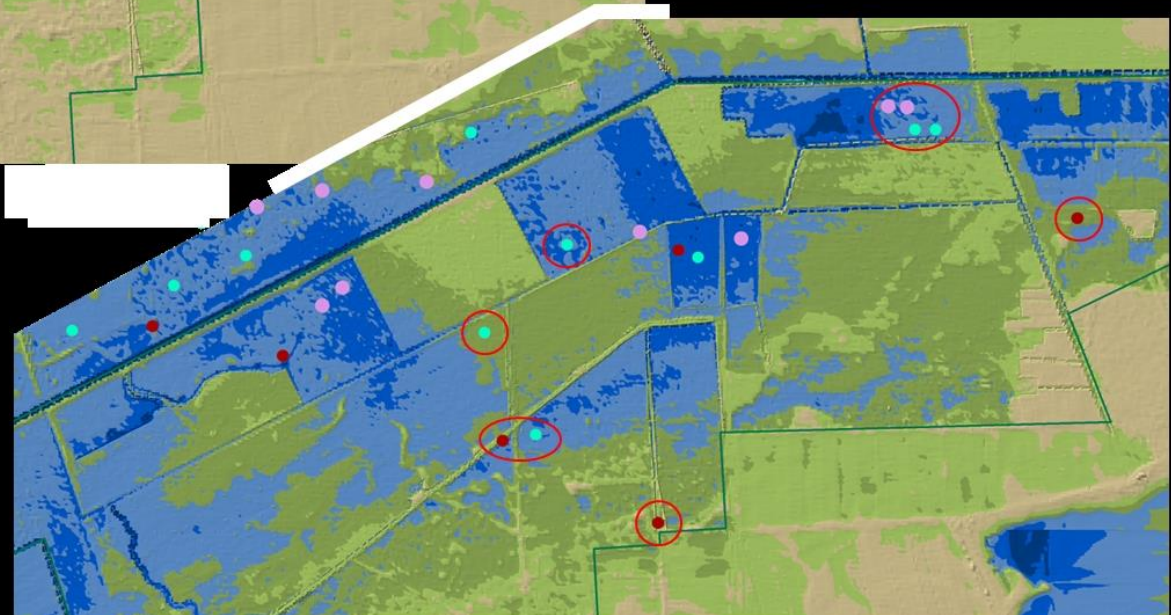
*Vogelkartierung: Ornithologische  
Arbeitsgruppe Schwäb. Donaumoos  
im Auftrag der ARGE Donaumoos*

Revierpaare; pro Jahr eine  
Farbe

oben 1993-1995    unten  
2011-2013

„Neubesiedlung“ in roten  
Kreisen

bei einem bundesweiten  
Rückgang seit den  
1990ern um ca. 50-60%



ARGE Donaumoos

# Praxiserprobte landwirtschaftliche Nutzungen auf Niedermoor

- **Paludikulturen:** >> Praktische Vorführungen 21.07. Riedhausen; wichtig: kurzrasig ins Frühjahr reingehen, alles andere per Feinjustierung lösbar
- **Nassgrünland:** >> Foto  
Ausreichende Bewirtschaftungsfenster durch vorübergehenden Abstau ermöglichen
- **Extensivweiden:** >> Fotos  
Durch verschiedene Weidetiere und unterschiedliche Weideregime Strukturvielfalt erzeugen und aufrechterhalten; Offenhaltung immer im Blick behalten

Alle drei Nutzformen sind grundsätzlich auf Moorboden **klimaschonend und wiesenbrüterfreundlich** zu bewerkstelligen.



# Nassgrünland: Heunutzung



14/07/2023

Foto Burnhauser



# Weideflächen: produktive Nahrungsquellen für Wiesenbrüter; hier Angusweide



Foto Burnhauser

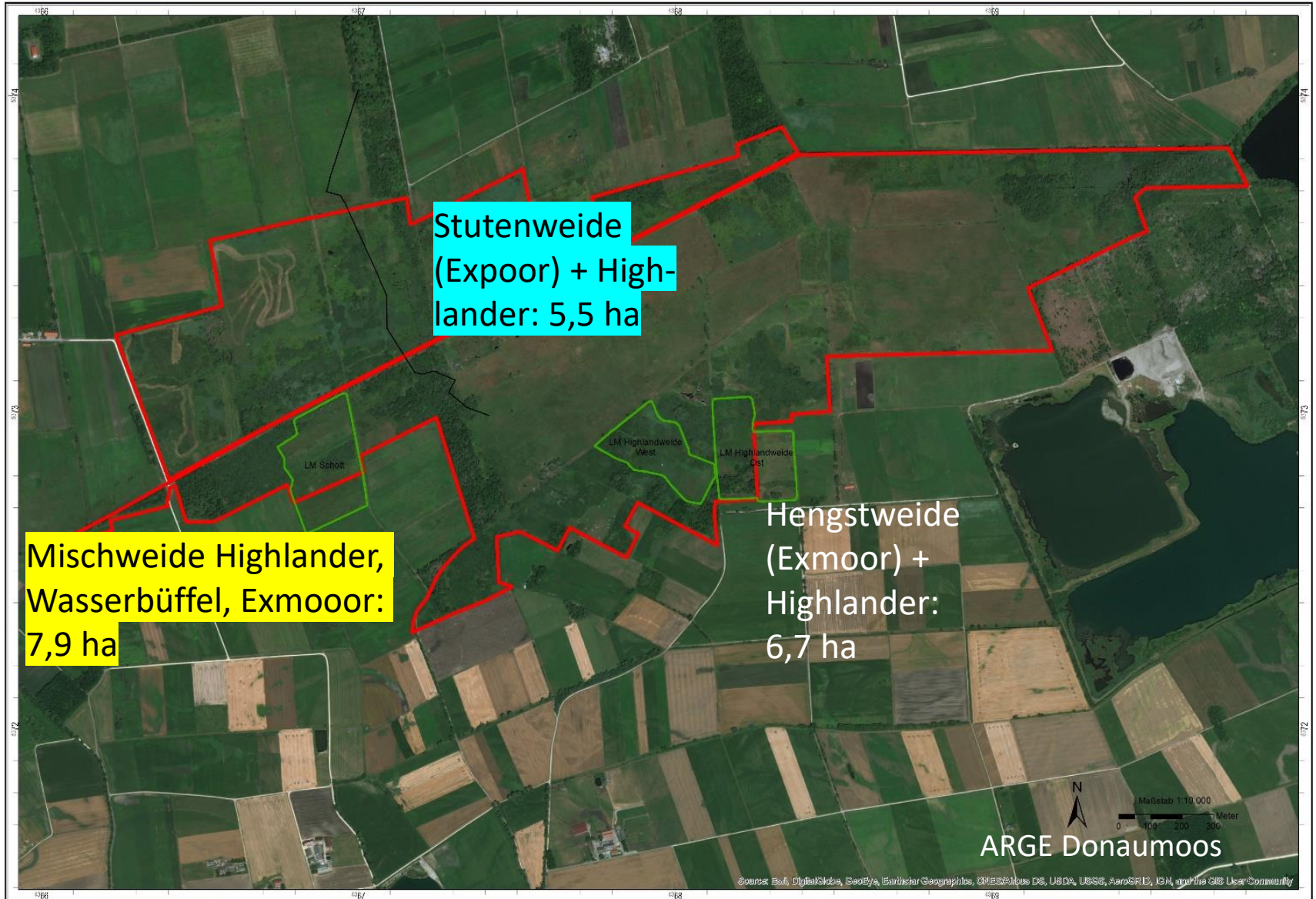


# Jungrinderweide: Kiebitze führen gezielt ihre Jungen rein rechts: Ideale Weidestruktur für Wiesenbrüter-Kleinarten (Braunkehlchen, Wiesenpieper)





# Schwäb. Donaumoos (Leipheimer Moos und Langenauer Ried; rot NSGs, grün Weideeinheiten): Experimentelle Beweidung mit verschiedenen Weidetieren







## Exmoorponies Leipheimer Moosr

Fotos ARGE  
Donaumoos



# Wasserbüffel Leipheimer Moos



Foto ARGE  
Donaumoos



# Wasserbüffel-Weide Leipheimer Moos

## Weidetiere als „Wegbereiter“ für Artenvielfalt



ARGE Donaumoos



Geht's noch besser, nachhaltiger? z.B. mit Solarparks in „wiedervernässtem“ Moor - tatsächlich?

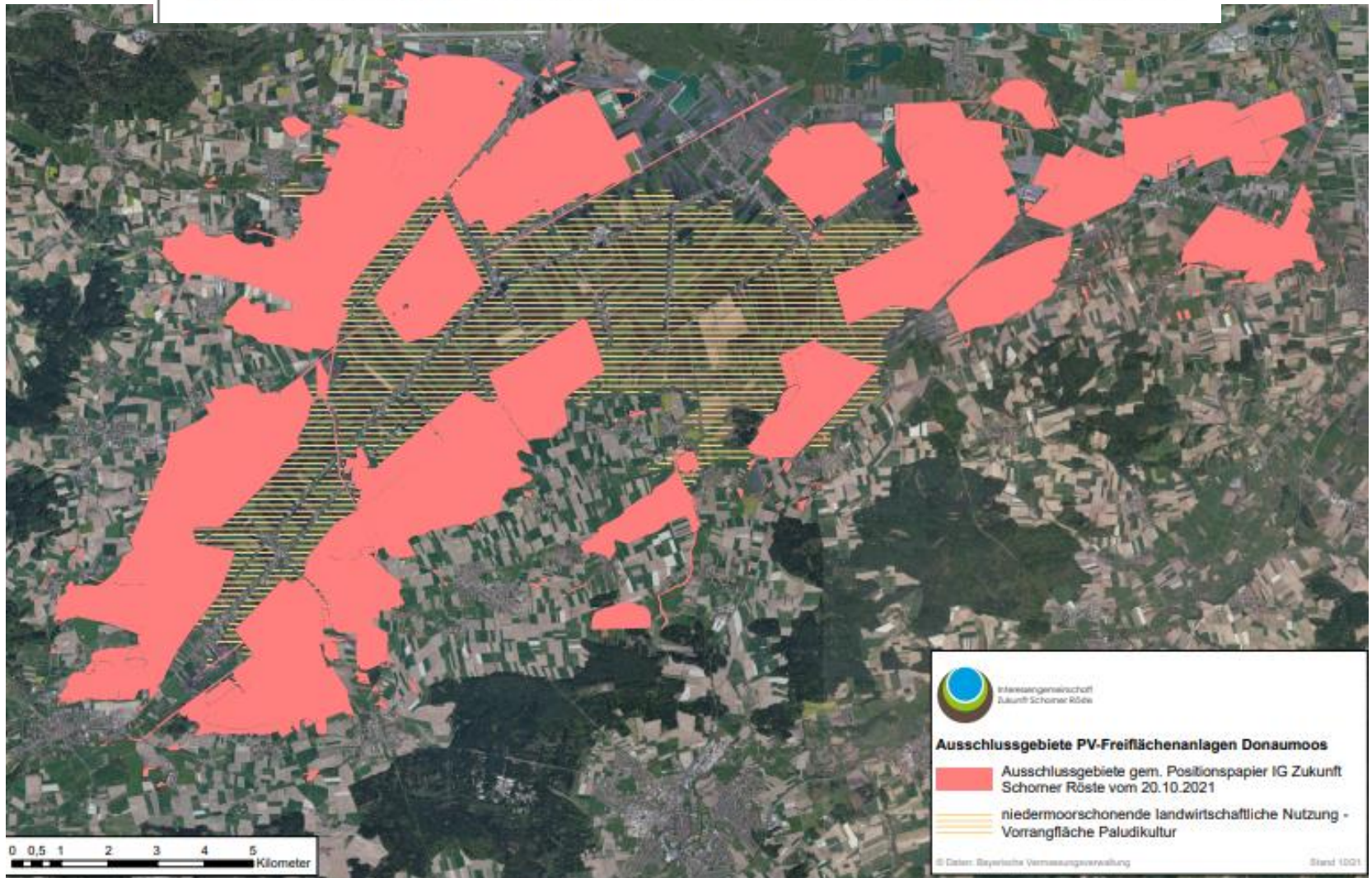






Zur Überarbeitung des Donaumoos-Entwicklungskonzeptes 2000-2030  
**Identifikation von Raumeinheiten, die von Photovoltaik freibleiben müssen**

Bezug: „Klimaschutz durch Moorbodenschutz“ der Bayer. Staatsregierung vom 04.05.2021





# Solarparks im Moor?

Lokale Moorschutz-Initiativen begehren auf, z.B. IG Schorner Röste

- **Nur 3 % der Landesfläche sind Moore**

Wie kann man es da zulassen, dass die Niedermoore von Solarinvestoren überrannt werden?

win-win-Situation für Moor und Biodiversität? Mitnichten! Verdichteter wasserstauer Moorboden unter Paneelen dient weder Biodiversität noch Klimaschutz, ein **No-go!**

- **Moore für Versiegelung viel zu wertvolle Ressource**

Lebensraumtyp wird dringend und zur Gänze gebraucht für die Restituierung der Natur:

- wegen enormem Potenzial,
- wegen bestehender Verpflichtungen: vorliegende Entwicklungskonzepte (z.B. Donaumoos-Gutachten von 2000, dazu Machbarkeitsstudie der Reg. v. Schw für südwestl. Teilb.); bayer. Bienen-Volksbegehren (>> 15 % der Landesfläche für Biotopverbund bereitzustellen); EU-Renaturierungsgesetz i.R. des Green Deal:

57 13.07.23

## Europas Green Deal kommt voran

Selten ringt das EU-Parlament so heftig um eine Entscheidung – nun spricht es sich knapp für das umfangreiche Renaturierungsgesetz aus. Besonders die EVP Manfred Webers hatte es erbittert bekämpft

promiss. Und das bei einem der wesentlichen Bausteine des grünen Deal von Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen (CDU), der die EU bis 2050 zum weltweit ersten klimaneutralen Kontinent machen

ersten Mal Applaus auf, und der federführend zuständige César Luena, Sozialist aus Spanien, grinste breit: Die EVP und ihr Fraktionschef Manfred Weber (CSU) sind gescheitert mit dem Versuch, das Regel-

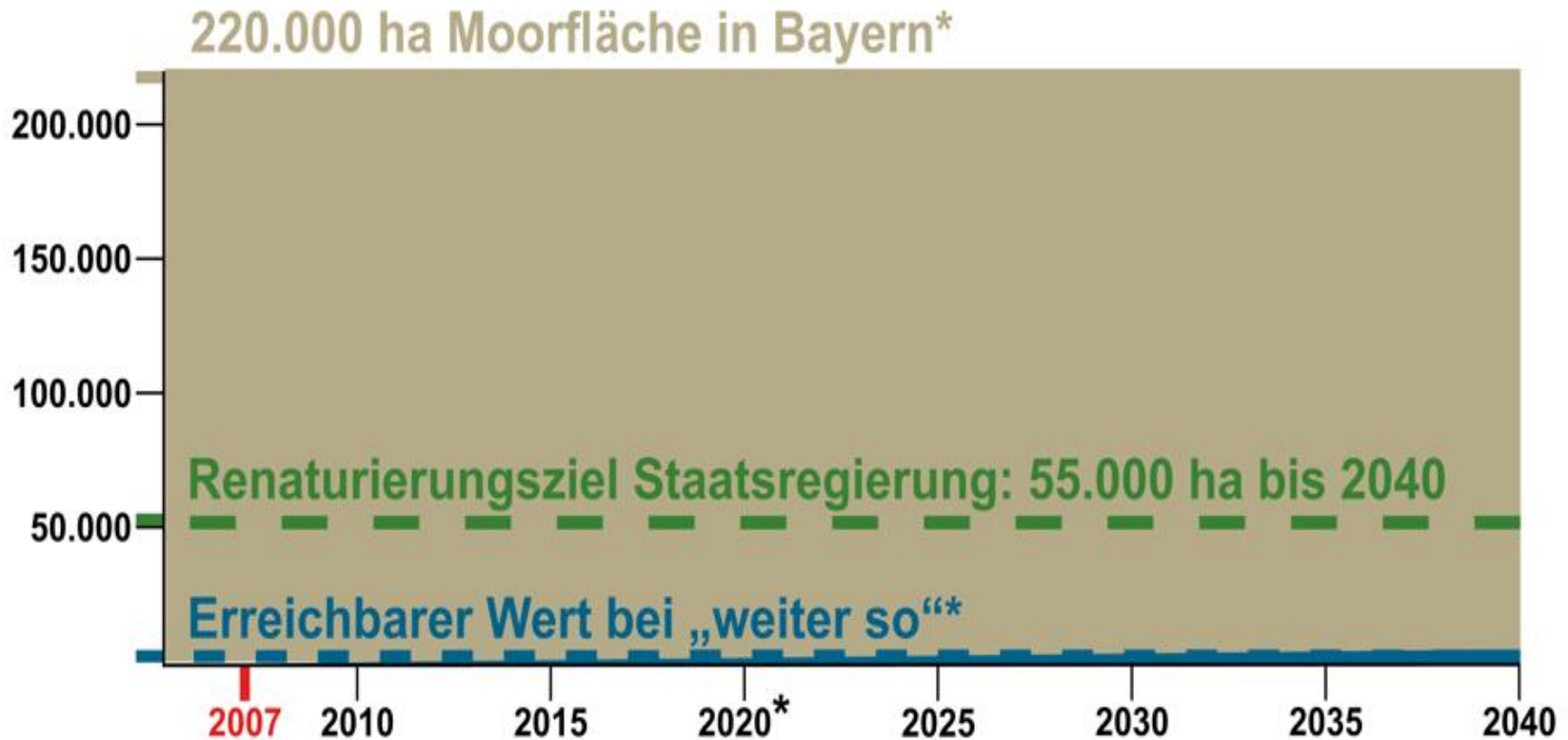
Schluss aber war das Ergebnis klar: 336 Parlamentarier stimmten für das Gesetz. Und nur 300 dagegen. Weber war es nicht gelungen, seine Fraktion hinter sich zu versammeln. zu viele Abgeordnete scherten

kräftet hatte. Weil es zuvor klar auf Ausschuss-Ebene gab, die Abstimmung vom Mittwoch aus dem Rat als Grundlage der position. Hinzu kommen ei

# Warum dauert alles so lange? Wie zu ändern? - 1

- ❖ Inzw.: Bund-Länder-Zielvereinbarung zur Beschleunigung und Vereinfachung von Moorklimaschutzprojekten
- ❖ Wichtige Grundlage dazu: „**Hemmnisse** und **Lösungsansätze** für **Moorklimaschutzprojekte**“, Greifswald Moor Centrum, 2023. Nachfolgend die wichtigsten Erkenntnisse daraus, plus eigene Erfahrungen
  - **Planungs- und Genehmigungsprozesse zu langwierig und aufwendig** >> Standardvorgaben für Genehm.verfahren etablieren; und: das „jeweils schlankste, einfachste und schnellste rechtssichere Verfahren ist anzuwenden“; Ermessensspielräume mutig nutzen
  - **Zu große Sicherheitspuffer (siehe Wasserrechtsbescheid Leipheimer Moos)** >> Vernässungspotenziale ausreizen; herantasten und ggf. nachjustieren; Entschädigungsregelung vorbereiten
  - **Ängste und fehlende Akzeptanz bei Eigentümern und Nutzern** >> Attraktive Anreize und langfristige Sicherheiten bieten
  - **Prinzip Freiwilligkeit: erst wenn der Letzte zugestimmt hat .....** >> i.S. der Gemeinwohlinteressen interpretieren und handhaben; Staat muss Flagge zeigen, statt nur „Angebote an die Region“ (siehe 200 Mio € für Donaumoos 2021); ggf. Windhundprinzip anwenden

# Renaturierung von Mooren in Bayern - Ist und Soll



2007 Beschluss des Klimaprogrammes Bayern 2020 (KLIP 2020) durch den bayerischen Ministerrat, seit 2015 als KLIP 2050 fortgeführt

\* Nieder-, Hoch- und Anmoor (nach WINTERHOLLER 2020)

\* bislang ca. 1.000 ha Moor über KLIP renaturiert (DRÖSLER & KRAUT 2020)

\* Prognose, basierend auf tatsächlich geleisteter Moorrenaturierung bis 2020

Grafik U. Mäck  
ARGE Donaumoos

# Warum dauert alles so lange? Wie zu ändern? - 2

- **Trägerfrage**  
Kommunale Zweckverbände wenig geeignet: Lösung von Interessenskonflikten zu schwierig, zu träge; Planungshoheit der Gemeinden! >>  
Moorklimaschutz als Staatsaufgabe verstehen und wahrnehmen; staatliche Vollzugsorgane als Antragsteller, z.B. Bezirksregierungen, oder „Regionalstationen“ als ausgelagerte Vollzugstellen; mit Umsetzung z.B. LPVe beauftragen, Vergaberecht anpassen
- **Gängige Anteilsfinanzierung** >>  
weg vom Förderprinzip, hin zur Beauftragung und Vollfinanzierung!
- **Fehlende Flächenverfügbarkeit (i.d.R. Streubesitz)** >>  
Festlegung von sinnvollen Vernässungseinheiten (nach Wasserverfügbarkeit und -verteilung!); parallel zum Genehmigungsverfahren Anordnung von Unternehmensflurneueordnung; Bodenordnungsbehörden (Bayern: Ämter f. Ländl. Entwicklung) mit Schlüsselrolle bei Umsetzung

# Warum dauert alles so lange? Wie zu ändern? - 3

- Ungewisse Situation der Landwirte, fehlende Perspektive (Stichwort „Moorbauernprogramm“: für das wichtigste Gruppe der langwierigste Vorlauf?) >>
  - vertrauensbildende Maßnahmen:  
Erhebung der Betriebsstrukturen zu Beginn + Abgleich möglicher Zukunftsszenarien mit Betriebsleitern und Hofnachfolgern
  - **attraktive konkurrenzfähige Agrarförderangebote:**
    - \* Investitionsförderprogramm für Betriebsumstellungen, + ggf. Vermarktungsbeihilfe zum Start;
    - \* Langfristige Förderung von moorschonender, biodiversitätsstützender Nutzung (mind. à 25 Jahre).

## Warum dauert alles so lange? Wie zu ändern? - 4

- **Hang zum Perfektionismus, hoher Untersuchungsaufwand >>**  
Nicht-starre Umsetzung mit Zielkorridor, als iterativer Prozess, mit korrigieren, nachjustieren, verstärken;
- **Wasserhaushaltsgesetz (WHG) nicht moorklimaschutzkonform >>**  
Moorklimaschutz im WHG verankern; Wasser- und Bodenverbände zu Organen für Wassermanagement umfunktionieren, mit Schwerpunkt Wasserrückhaltung
- **Fehlender Umsetzungsdruck, Verfehlen von Zielmarken bleibt ohne Konsequenzen >>**  
Straffer Zeitplan mit Controlling; wirksame Steuerinstrumente (Mittelkürzung/-streichung etc.); hilfreich u.U. auch gesetzlicher Rahmen, analog bayer. Ödlandgesetz vom 06.03.1923



Landesgrenzgraben Bayern/B.-Württemberg:  
sollte als Stau-Vorfluter fungieren, für 800 ha Wirkzone;  
trotz realisiertem einjährigem Probestau: Hürden waren zu hoch  
(nicht aber für den Biber)



Foto ARGE Donaumoos



Wiedervernässung Leipheimer Moos (mittels 3 km-Nauleitung):  
zustande kam die „kleine“ bayerische Lösung, immerhin



Foto ARGE  
Donaumoos



# Moorschutz und Wiesenbrüterschutz: Was tun, wenn Wasser nicht reicht?

- Moorklimaschutz prioritär in den Wasserstrategien verankern
- Wasserdargebot besser nutzen:
  - Niederschlagswasser in der Fläche zurückhalten
  - Wasser über Vorfluter nur dosiert abführen
- Von „Wässerkulturen“ Wassermanagement lernen:
  - Mittelmeerraum, Vorderer Orient
  - Wässerwiesen in Franken (Regnitz, Baunach, Wiesent)
- Im Zweifel lokale Lösungen (via Grabenanstau etc.), für Wiesenbrüter auch Notlösungen

# Wassermanagement abgucken: Traditionelle Wässerwiesen in Mittelfranken



Foto Burnhauser



Wiesenbrüter: Krücken zur Überbrückung,  
wenn das natürliche Nass versiegt.....



Fotos Burnhauser



... oder mittels Benzinpumpe bzw. Solarpumpe



Fotos Burnhauser



Nahrung: Neben Wasser der 2. Schlüsselfaktor für Wiesenbrüter  
Misthaufen - Garant für nahrungsreiche Wiesen  
festmistgedüngte Wiesen waren einst das Eldorado für Brachvogel & Co



01/06/2023



Vielen Dank!

